

Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gollhofen



August 2023 –
September 2023



Ich sitze in der strahlenden Sonne auf einem Liegestuhl und höre Musik. Da wird mir plötzlich ein unbekannter Song vorgeschlagen: „Wann strahlst du?“ von „Das Paradies“. Hmm. Warum nicht? Ich tippe den Play-Button und schon ertönt das Lied durch die Kopfhörer.

In dem Lied zählt der Songwriter auf, was er alles liebt, und was im wichtig ist und immer wieder stellt er die Frage direkt an Hörer: Wann strahlst du?

*„Die auf ihn sehen,
werden strahlen vor Freude.“*

Psalm 34, 6

Ich komme ins Nachdenken: Ja, wann strahle ich denn eigentlich? Gehöre ich eher zu den Träumern oder zu den Machern? Probiere ich Dinge einfach mal aus oder setze ich auf meine Erfahrung? Lass ich mich von Rückschlägen schnell entmutigen oder versuche ich es dann erst recht? Das Lied von der

ein-Mann-Band „Das Paradies“ hat mich ganz schön ins Nachdenken gebracht.

Ich persönlich strahle, wenn ich spüre, dass das, was ich tue sinnvoll ist und Menschen guttut. Ich strahle, wenn ich merke, dass ich etwas voranbringen, aufbauen und verändern kann. Ich strahle, wenn ich Teil einer Gemeinschaft bin und meinen Glauben gemeinsam mit anderen ausleben kann.

Immer wieder mache ich in meinem Leben die Erfahrung, dass es meine Beziehung zu Gott ist, die mich besonders strahlen lässt.

WEITER AUF SEITE 4



Liebe Brüder und Schwestern in Gollhofen,

ich freue mich, ab 1. September 2023 der neue Pfarrer in Ihrer Kirchengemeinde zu sein und möchte mich kurz vorstellen.

Als in Aschaffenburg geborener Unterfranke mit hessischem Einschlag durfte ich schon zahlreiche Erfahrungen in Kanada, Frankreich und Frankfurt am Main sammeln. Durch meine Zeit in Erlangen und Herzogenaurach habe ich mich schon in Mittelfranken ein wenig eingelebt. Beigetragen hat dazu auch meine aus Bad Windsheim stammende Frau Anna, mit der ich zusammen das Pfarrhaus in Wallmersbach beziehen werde.

Nach meinem Vikariat bin ich nun neugierig auf die Herausforderungen des Probendienstes und ich blicke mit großer Hoffnung und Zuversicht darauf, zusammen mit Ihnen Wichtiges und Gutes zu bewahren, Veränderungen anzustoßen und Neues zu wagen.

Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und gemeinsam Kirche in und um Gollhofen zu gestalten und zu leben. Ganz herzlich lade ich Sie zu meiner Einführung und Ordination am 16. September um 14 Uhr in der St. Johanniskirche ein.

Ihr Frederik Heid



Freuen sich auf Gollhofen: Frederik und Anna Heid

Kontakt: frederik.heid@elkb.de

FORTSETZUNG VON SEITE 2:

Ich merke, dass der Psalmenschaiber Recht hat: „Die auf ihn sehen, werden strahlen vor Freude“.

Es ist mein Glaube, der mich wirklich strahlen lässt. Mein Glauben gibt mir Freude am Leben, aber hilft mir auch dabei, schwierige Phasen im Leben zu meistern. Er gibt mir neue Motivation, innovative Ideen und hilft mir dabei, für mich zu klären, was mich antreibt und was mir Spaß bereitet. Diese Antwort auf die Frage „Wann strahlst du?“ kann mir nochmal ganz anders Kraft und Mut für die anstehenden Aufgaben und Herausforderungen geben.

Ich freue mich darauf, mit Ihnen und euch ins Gespräch darüber zu kommen, was uns strahlen lässt. Also: Wann strahlst du?

Text: Frederik Heid

Liedtitel/Quelle: Das Paradies: „Wann strahlst du?“ *Die Giraffe streckt sich*. Groenland Records, 2018. CD.



Singabend im Gemeindehaus

Der dritte Singabend mit Günter & Moritz fand am Freitag, 14. Juli wieder im Gemeindehaus statt. An den drei Abenden ist eine kontinuierliche Steigerung festzustellen. So wurden diesmal 16 Lieder gesungen, davon 10 neue eingeübt.

Der nächste monatliche Singabend mit dem Liederbuch „Kommt, atmet auf“ ist für Freitag, 11. August um 20:00 Uhr, im Freien an der „Spitz“ des Baumlands von Ruhls hinter dem Anwesen der Oppelts.

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Bei Regen gibt es Unterstellmöglichkeiten. Es empfiehlt sich, Klappstühle mitzubringen.

Text und Foto Helga Wörrlein-Ruhl

Sportfest des FC Gollhofen beginnt mit Gottesdienst im Zelt

Der FC Gollhofen lud am 18. Juni im Rahmen seines Sportfestes die Kirchengemeinde ein, den Sonntagsgottesdienst im Zelt am Sportplatz zu feiern.

Thomas Hellenschmidt bedankte sich gleich zu Anfang des Gottesdienstes bei allen, die Fest und Gottesdienst durch ihr ehrenamtliches Engagement erst ermöglichen. Pfarrer Christoph Schwethelm, der angesichts der hohen Temperaturen den Talar zu Hause gelassen hatte, wurde denn auch kräftig vom Posaunenchor, den Kindergottesdienstkindern und ganz spontan auch bei den Fürbitten unterstützt.



In seiner Predigt ermutigte er, neben dem sportlichen Leistungsstreben – das Sportfest bot ja die Möglichkeit, ein Leistungsabzeichen zu erwerben – auch das Miteinander und die Freude am Sport nicht zu kurz kommen zu lassen.



Konfirmanden und Konfirmierte im spontanen Einsatz

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es ein Angebot zum Mittagessen und etliche selbstgebackene Kuchen zur Auswahl.

Ein rundum gelungenes Fest, das unter dem Segen Gottes stand und gezeigt hat, wie wunderbar ein solches Miteinander ist!

Wackelzahn Wunschwochen 2023

In diesem Jahr starteten die Wunschwochen, bei der sich jedes Wackelzahn-Vorschulkind zum Ende der Kindergartenzeit etwas wünschen darf, mit einem Ausflug zum Gollhöfer Sportplatz. Gemäß dem Wunsch von vier Jungs verbrachten die Vorschulkinder dort den Vormittag, frühstückten gemeinsam auf der Tribüne, spielten Fußball und Tischtennis, übten sich (freiwillig!!) im Ausdauerlauf und hatten viel Spaß zusammen.



Am zweiten Tag stand der Wunsch von fünf Mädchen auf dem Programm: Kinderdisco mit Nagellack. Das Büro wurde zum Nagelstudio umfunktioniert und die Vorschüler konnten frei entscheiden, ob sie lieber in der Turnhalle tanzen oder sich im „Nagelstudio Wackelzahn“ die Nägel lackieren lassen wollten.

Am dritten Tag stand dann ein Ausflug in den Pfarrgraben an, denn es war der Wunsch zweier Kinder, dort ein Picknick zu machen. Also machten sich alle Wackelzähne um kurz nach 9 Uhr auf den Weg dorthin. Mit Picknickdecken bewaffnet konnte das Picknick im Pfarrgraben dann auch losgehen. Anschließend durften die Kinder natürlich noch ausgiebig dort spielen, bevor es zur Abholzeit zurück in den Kindergarten ging.

Erfüllt wurden bereits folgende Wünsche: Poolparty, Verkleidungsdisco mit Kinderschminken, Rasensprenger und Wasserschlacht, Kino im Turnraum mit Eis und Süßigkeiten, Spielzeugtag, nur die Wackelzähne dürfen in den Garten

Im Rahmen der Wunschwochen bekamen die die Wackelzähne zudem noch Besuch von der Polizei zum Schulwegtraining und dürfen auch noch die Grundschule in Lipprichhausen besuchen.

Ihr Kindergarten-Team

Dankeschön an alle Kigo-Kinder

Liebe Kinder,

wir möchten uns jetzt hier mal bei euch bedanken, dass ihr das ganze Jahr so eifrig unsere sonntäglichen Kindergottesdienste besucht.

Für uns Mitarbeiter es immer wieder eine große Freude, dass uns so viele fröhliche, lebhaft und interessierte Kinder zuhören. Und wenn wir zusammen singen, lachen, beten, spielen und basteln bekomme ich vor Freude manchmal richtig Gänsehaut. Und das Ganze jetzt wieder ohne Abstand, Masken, Desinfektionsmittel ... einfach nur schön! Aber jetzt steht uns allen erst mal zur Erholung eine Sommerpause bevor ... auch schön!

Damit wir unsere Wiedersehensfreude im Herbst wieder richtig feiern können, starten wir im September gleich mit unserem KiGo-Tag und einem Familiengottesdienst - das Ganze mit Unterstützung unseres nagelneuen Pfarrers! Das wird spannend. Ich habe ihn schon kennengelernt und für sehr nett befunden. Den Rest erfahrt ihr über unsere Whatsapp-Gruppe.

Eure Lucy mit KigoTeam



„Ich bin Lucy vom KiGo-Team“



KiGo-Kinder bei der Taufe von Anna Hügelschäfer: „ So verbindet uns mit Dir ein buntes Band!“

Jungbläser:innen Ausbildung Posaunenchor 2023

Seit März 2023 erlernen wir, die Jungbläser aus Gollhofen, jede Woche in mehreren Gruppen verschiedenste Blasinstrumente. Uns bereitet es viel Spaß und wir freuen uns, den Posaunenchor in naher Zukunft stimmungsgewaltig zu unterstützen. Wenn unser Unterricht weiter so gut läuft wie bisher, sehen bzw. hören wir uns vielleicht schon an Weihnachten in der Kirche. Im Juli steht aber erst mal ein gemeinsames Üben mit anschließendem Grillen an. Genau das ist es, was uns als Gemeinschaft ausmacht: Zusammen zu üben und zu lachen!

Text: Pia Sturm



Freitagsgruppe mit Pia Sturm (2. von rechts)

Dem tollen Text von Pia ist eigentlich kaum etwas hinzuzufügen. Es ist ein großer Gewinn für die ganze Kirchengemeinde, dass nach über einem Jahrzehnt wieder musikalischer Bläsernachwuchs ausgebildet wird!

Im Namen des Kirchenvorstandes möchte ich mich besonders bei den insgesamt fünf aktiven Chormitgliedern bedanken, die die 12 jungen Leute im Alter von 6 bis 29 Jahren wöchentlich jeweils in Dreiergruppen lehren und anleiten. Das ist sicher mit viel Spaß und positivem Feedback, aber auch mit Zeitaufwand und Anstrengung verbunden. Danke für euer Engagement! Der Posaunenchor freut sich schon, möglichst alle Neubläserinnen und –bläser in die Chorgemeinschaft einschließen zu dürfen. Von den Trompeten und Flügelhörner über die Tenöre und Posaunen bis zur Tuba können wir in allen vier Stimmen Nachwuchs gut gebrauchen – zum Lobe Gottes und den Menschen zur Freude!

Foto: Gerhard Keller, Text: Uwe Lilli

Zu Besuch bei Mona Behninger in Tansania

Betritt man das Büro von Mona Behninger im Usa River Rehabilitation Center in Tansania fällt der Blick sofort auf diesen Spruch:

annähernd gute Wertschätzung wie bei uns haben, so ist das Wirken von Mona schon jetzt eine Erfolgsgeschichte. Aber von Anfang an:

*„Wir treffen keine Menschen zufällig.
Jeder Mensch in unserem Leben
ist entweder ein Test, eine Lektion oder ein Geschenk.“*

Nach einigen Gesprächen mit Mona Behninger und nach zwei Wochen, in denen wir im Gästehaus der Einrichtung während unseres Tansania-Urlaubes gewohnt und viel von der segensreichen Arbeit der gebürtigen Gollhöferin hautnah miterlebt haben, bin ich der Meinung: Dieser Spruch passt wie kein anderer auf das Leben und Wirken von Mona in den letzten 12 Jahren in Tansania. Sie hat über Widerstände hinweg Pionierarbeit in der Anerkennung und Förderung lern- und geistig behinderter Menschen geleistet und eine Ausbildung für Mitarbeitende etabliert. Beides gab es bis vor einigen Jahren in Tansania noch nicht und wird auch heute noch kaum staatlich unterstützt.

Auch wenn noch viel zu tun ist, bevor behinderte Menschen in Tansania eine

Mona Behninger ist gelernte Sozialpädagogin und Transaktionsanalytikerin und war als Lehrerin für Heilerziehungspflege bei Diakoneo in Neuendettelsau tätig. Sie hatte schon immer den Wunsch, einmal nach Afrika zu gehen. 2011 gab es dann die Chance, dies zu verwirklichen. Das Usa River Rehabilitation Center (URRC) in Tansania, eine Einrichtung, die von Mission Eine Welt (mit Sitz in Neuendettelsau) unterstützt wird, suchte fachliche Unterstützung für den Aufbau der Arbeit mit geistig behinderten Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Das URRC bestand zu diesem Zeitpunkt bereits seit dreißig Jahren. Der Schwerpunkt der Arbeit lag bis dahin auf Körperbehinderungen. Monas Aufgabe sollte darin bestehen, eine Klasse für Jugendliche mit geistiger

Behinderung aufzubauen. Sie ließ sich ein Jahr beurlauben und verlängerte dann noch einmal für ein Jahr, denn es wurde schnell deutlich, dass diese Aufbauarbeit Zeit und Kraft kostet. Trotz aller Herausforderungen glückte das Projekt gut.

In den Jahren 2013 bis 2017 verbrachte sie jedes Jahr ihre Ferien in Tansania. Ziel war dabei, die Anfänge weiter zu unterstützen und die Klassenlehrerinnen zu begleiten. Sehr schnell entdeckte Mona zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen vor Ort die Schwachstelle im System: Es gab keine Fachausbildung für Mitarbeitende. Die Arbeit und die Zusammenarbeit mit den Menschen vor Ort faszinierte und motivierte sie so sehr, dass sie 2017 beschloss, wieder dauerhaft nach Tansania zu gehen und bis zur Rente zu bleiben.

Von da an lag der Schwerpunkt darauf, eine fachliche Ausbildung für Mitarbeitende im Bereich „special needs“ zu konzipieren und in Gang zu bringen. Denn nur durch Fachkräfte mit entsprechendem Wissen können behinderte Menschen professionell begleitet, unterstützt und ausgebildet werden. Während unseres Aufenthal-

tes bekamen wir einen kleinen Einblick: Der inzwischen 7. SETU-Kurs (SETU = Special Education Training Unit) hatte gerade begonnen. Wir konnten sehr hautnah die hohe Motivation der Frauen und Männer spüren. Sie gehen bald mit viel Fachwissen, mit neuer Einstellung und Wertschätzung für behinderte Menschen in ihre Dörfer und Einrichtungen zurück.

Die Ausbildung von Fachkräften ist das Herzstück der SETU-Arbeit. Ein weiterer Bereich sind Hilfen für Menschen mit



Mona Behninger mit Kollegin Sophia Moshi lernen- und geistiger Behinderung, denn sie haben in Tansania kaum die Möglichkeit, innerhalb eines geschützten Rahmens spezifisch gefördert zu werden und somit einer sinnvollen Tages- bzw.

Arbeitsbeschäftigung nachzugehen. Zusammen mit ihren tansanischen Kolleginnen und Kollegen blickt Mona zurück auf den Neubau und die Inbetriebnahme einer Werkstatt mit 25 Plätzen für geistig behinderte Menschen. In den vier Arbeitsgruppen werden verschiedene Produkte zum Ver-

weiter in zwei Welten leben. Mit besonderer Freude berichtet sie, dass sowohl die Leitung der Meru Diözese, als auch die Leitung von URRC sie gebeten haben, als Senior Expertin zeitweise weiter das URRC zu beraten und zu unterstützen. Wie wunderbar, dass sie dabei von deutscher Seite (MEW, Rum-



Von links: Sommerfest im URRC; die neue Werkstatt; TingaTinga-Kunst

kauf hergestellt, z.B. Karten im TingaTinga-Stil, Perlenschmuck und Schlüsselanhänger. Im Aufbau ist ebenfalls eine Arbeitsgruppe zum Schneiden und Neuverwenden von Altglas.

Inzwischen hat Mona ein Team von 10 hochmotivierten Kolleginnen und Kollegen aufgebaut. Wir konnten sie vor Ort kennenlernen und Mona erzählt uns mit Freude und auch mit Stolz, dass inzwischen ihre Nachfolge geklärt ist und die SETU-Arbeit somit weitergeführt wird.

Im August wird Mona nun wieder nach Deutschland zurückkehren, als „Ruheständlerin“. Dennoch wird sie

melsberger Diakonie, Feuerkinder, Usa River Freundeskreis, Partnerschaftsgruppen und weiteren Freunden) unterstützt wird. Rückblickend ist bei Mona die Dankbarkeit und Freude für die Zeit in Tansania zu spüren. Nicht nur die guten Momente, gerade auch die Herausforderungen und Schwierigkeiten haben sie, ihre Kolleginnen und Kollegen und die gemeinsame Arbeit weitergebracht. Immer wieder waren gesellschaftliche, politische und administrative Strukturen ein Thema. Viele bewegende Schicksale von Familien und jungen Menschen hat sie hautnah miterlebt. Ohne Frage ging ihr dies auch immer wieder zu Herzen.

„Du kannst ein Land nicht verändern, du kannst nur Menschen helfen, sich zu entwickeln“, diesen Satz verwendet Mona gerne, er stammt vom „Vater der Nation“, dem früheren tansanischen Präsidenten Julius Nyerere. Sie ergänzt: „Wenn man diese Lektion gelernt hat, geht vieles leichter.“

Sie betont, dass es nicht ihr Projekt und nicht ihr Erfolg ist, sondern sie sagt auf kiswahili: „Mafanikio ni tunda la pamoja“ – Der Erfolg ist die Frucht der gemeinsamen Arbeit! Doch die große Un-

terstützung – gerade auch aus ihrer Heimat – hat die Arbeit und die Weiterentwicklung vor Ort wesentlich erleichtert.

Ich blicke wieder auf den Spruch an der Wand in Monas Büro. In Gedanken bin ich bei den vielen Menschen, denen sie Chancen im Leben eröffnet hat. Und ich erkenne: Mit Mut und Durchhaltevermögen kann aus jedem Test und jeder Lektion auch ein Geschenk werden.

Text und Fotos: Gudrun Trabert

Mehr über Mona Behninger und das URRC:

<https://www.rehabilitation-center-tanzania.org>





Wir gratulieren am

*Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen
allen Gemeindegliedern,
die in den kommenden Wochen Geburtstag haben!*

Aus den Kirchenbüchern

Taufen

Beerdigungen

06.08.2023 9. Sonntag nach Trinitatis

08:45 Uhr Gollachostheim (Pfarrer i.R. Blum)

13.08.2023 10. Sonntag nach Trinitatis

08:45 Uhr Pfahlenheim (Präd. Breiter)

20.08.2023 11. Sonntag nach Trinitatis

08:45 Uhr Gollachostheim (Pfarrer i.R. Blum)

10:00 Uhr Gollhofen (Pfarrer i.R. Blum)

*Kollekte: eigene Gemeinde***27.08.2023** 12. Sonntag nach Trinitatis

8:45 Uhr Gollhofen (Präd. Breiter)

10:00 Uhr Lipprichhausen (Präd. Breiter)

Kollekte: Diakon. Werk Bayern

Gottesdienst
erleben:



Erntegaben

Die Erntegaben können am **Samstag, 30. September**, bis **14 Uhr** vor oder in der Kirche abgegeben werden.

Wir freuen uns über alle Gaben, die wir an die Tafel in Uffenheim weitergeben und sagen herzlich Danke!



03.09.2023 13. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gollhofen (Pfarrer i.R. Schwethelm)

Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD

11:15 Uhr **Taufe von Jona Ankert** in Gollhofen (Pfarrer i.R. Schwethelm)

10.09.2023 14. Sonntag nach Trinitatis

18:30 Uhr Gollhofen, am Lindenbaum (Pfarrer Peter Stier)

Kirche im Grünen: „Back to church“- Abendgottesdienst

Kollekte: eigene Gemeinde

16.09.2023 Ordination von Pfr. Frederik Heid am Samstag

14:00 Uhr Gollhofen, **Festgottesdienst** (Regionalbischöfin Bornowski)
mit Abendmahl (Einzelkelche)

(ca. 15:30) anschl. Empfang im Pfarrhof

23.09.2023 KIGO TAG mit dem KiGo Team und Pfr. Heid am Samstag

24.09.2023 16. Sonntag nach Trinitatis

08:45 Uhr Gollhofen, **Familiengottesdienst** (Pfarrer Heid & KiGo Team)

Kollekte: eigene Gemeinde

01.10.2023 17. Sonntag nach Trinitatis

Gollhofen, **Erntedankfest** (Pfarrer i.R. Schick)

Empfang durch die Kirchengemeinde

Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder
zum Empfang von Pfarrer Frederik Heid und seiner Frau Anna
am Freitag, 1. September, um 15 Uhr im Pfarrhof
mit dem Posaunenchor u.a.



Infos und Kontakte

Pfarramtssekretärin Petra Müller

Mittwoch Vormittag 8–12 Uhr, Tel 09339 288 (AB), Fax 208

Pfarramt Gollhofen, Ringstraße 15, 97258 Gollhofen, pfarramt.gollhofen@elkb.de

Vakanzvertretung bis Pfarramtsübergabe Mitte September

Pfarramtsführung . Pfr. Helge Marschall und Pfrin. Dagy Schiller

helge.marschall@elkb.de, Tel 09842 475; dagy.schiller@elkb.de, Tel 09847 358

KV-Vorsitz: Dekan Max von Egidy in Zusammenarbeit mit Harald Trabert

harald.trabert@t-online.de, Tel 09339 1551

Kindertagesstätte St. Johannis: Pfr. Marvin Knoke

marvin.knoke@elkb.de, Tel 09848 236

Taufe, Trauung, Beerdigung: Pfr. i.R. Christoph Schwethelm

christoph.schwethelm@elkb.de, Tel 0160 4565654

Präparanden- und Konfirmanden: Diakon Ralf Romankiewicz

ralf.romankiewicz@elkb.de , Tel 0151 65178231

Koordination Gemeindeleben und -brief: Pfrin. Heidi Wolfsgruber

heidi.wolfsgruber@elkb.de, Tel 09339 989 99 97

Spendenkonto Evang. Pfarramt Gollhofen

IBAN: DE 32 7606 9559 0005 7111 77

BIC: GENODEF1NEA (VR meine Bank eG, Gollhofen)

Den Gemeindebrief ohne Fotos und Geburtstage finden Sie auch auf www.dekanat-uffenheim.de unter der Rubrik „Pfarreien & Gemeinden“

V.i.s.d.P. Dagy Schiller/Helge Marschall,

Layout Heidi Wolfsgruber; Auflage 240; Druck Rotabene;

Bilder Titelseite: Ludwig Memhardt, Bild S. 2 pixabay/scheidegger0

Grafiken aus freepick.com: S.14 by vectorpocket, S.15 by brgfx

Redaktionsteam für dieses Ausgabe: Uwe Lilli, Ludwig Memhardt, Harald Trabert, Klaus Wagner, Heidi Wolfsgruber

Redaktionsschluss für die Ausgabe Oktober–November 2023: **Mittwoch, 20. Sept 2023**